



2016 - 2017

**Leitlinien für den
FVM - Beobachter**

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Grundsätze	- 1 -
1.1	Administration	- 1 -
1.2	Verhaltensleitfaden	- 2 -
2	Anmerkungen für den Beobachter	- 3 -
2.1	Ziel einer Beobachtung	- 3 -
2.2	Der Schwierigkeitsgrad eines Spiels	- 3 -
2.2.1	Stufen des Schwierigkeitsgrads aufgrund des Spielcharakters	- 3 -
2.3	Punktespektrum gemäß Schwierigkeitsgrad	- 4 -
2.4	Auf- und Abwertungen des Punktespektrums	- 6 -
2.5	Punktespektrum der Schiedsrichter-Assistenten	- 7 -
3	Die Rubriken des Beobachtungsbogens	- 7 -
3.1	Rubrik 1: Beschreibung des Spiels	- 7 -
3.2	Rubrik 2a: Regelanwendung, Regelauslegung...	- 7 -
3.2.1	Rubrik 2b:...Spielkontrolle, taktisches Verhalten	- 8 -
3.3	Rubrik 3: Disziplinarkontrolle	- 9 -
3.4	Rubrik 4: Persönlichkeit	- 9 -
3.5	Rubrik 5: körperliche Verfassung und Stellungsspiel	- 9 -
3.6	Rubrik 6: Zusammenarbeit mit den Schiedsrichter-Assistenten	- 10 -
3.7	Rubrik 7: Zusammenfass. Bemerkungen / Verbesserungsvorschläge	- 10 -
3.8	Rubrik 8 und 9: Beurteilung der Schiedsrichter-Assistenten	- 11 -

1 Allgemeine Grundsätze

1.1 Administration

Nichtwahrnehmung einer Beobachtung (Krankheit, Dienstverhinderung etc.)	Unbedingt umgehende Info an Michael Bernhardt per Telefon (02202/2981097/0177/3190816) oder Mail (Michael.Bernhardt@fvm.de)
Beobachtungsbögen	Ausschließlich den der Ansetzung angehängten Online-Bogen
Versendung der Beobachtungsbögen	Freigabe der Bögen zeitnah (2-3 Tage nach dem Spiel)

1.2 Verhaltensleitfaden

Vor dem Spiel:

- rechtzeitige Anreise und Begrüßung des Schiedsrichterteams
- Ruhe und Gelassenheit vermitteln
- nicht zu lange in der Umkleidekabine aufhalten und dem Team genügend eigene, ungestörte Zeit zur Vorbereitung lassen
- keine Fragen über erhaltene Beobachtungen bzw. Beobachtungsstand stellen

Während des Spiels:

- Den Standpunkt während des Spiels sollte der Beobachter so wählen, dass er auch die Leistung beider Assistenten sach- und fachgerecht beurteilen kann
- Empfehlenswert ist das Anlegen von Notizen, insbesondere über entscheidende Szenen
- Aufgrund seiner objektiven und unvoreingenommenen Feststellungen und Eindrücke während des Spiels bewertet der Beobachter die Leistung des SR
- Der Beobachter darf nur selbst wahrgenommene Feststellungen bewerten und hat bei bestehenden Zweifeln im Einzelfall eine Bewertung zu unterlassen
- Positive und / oder negative Wahrnehmungen müssen bei der Endnote berücksichtigt und detailliert geschildert werden, jedoch soll keine Einschätzung zur Perspektive (Prognose) erfolgen
- Wichtig ist auch die Feststellung, welchen Anteil der SR am Spielcharakter hatte
- Auch der SR-Assistent soll in der Beobachtung sein Spiel finden. Dabei ist zu beurteilen, ob der Assistent normal oder stark belastet war

Nach dem Spiel - **Achtung: zuerst muss der SR den SB ausfüllen und freigeben!**

- strittige oder unklare Situationen, die zur endgültigen Beurteilung und Notengebung geklärt werden müssen, bedürfen einer Nachfrage beim SR-Team
- Der Beobachter muss kritische Situationen zur Optimierung einer Spielleitung besprechen, unnötige Diskussionen jedoch vermeiden
- Eine Punktzahl ist auf keinen Fall zu nennen und administrative Aufgaben (z.B. Spielbericht) des Teams sind nicht zu stören
- Der Beobachter muss das SR-Team nach dem Spiel aufsuchen! Die Besprechung soll den Zeitraum von 15-20 Minuten nicht überschreiten.

2 Anmerkungen für den Beobachter

2.1 Ziel einer Beobachtung

- Mit der Note wird in aller erster Linie der Gesamteindruck bewertet, der sich aus dem Punktespektrum ergibt:
 - In der Note werden fehlerhafte/falsche Entscheidungen berücksichtigt, aber auch positive Erkenntnisse z.B. schwierige Einzelentscheidungen.
 - Der Schwierigkeitsgrad des Spiels ergibt sich aus einer ganzen Reihe von Parametern und ist ausschlaggebend für die Bandbreite der Note, innerhalb der die Schiedsrichterleistung bewertet werden kann.

2.2 Der Schwierigkeitsgrad eines Spiels

Der Schwierigkeitsgrad des Spiels ergibt sich aus den Anforderungen für Schiedsrichter/-Assistenten während des gesamten Spiels. Wenn sich die Anforderungen an den Schiedsrichter im Spielverlauf ändern, muss der Beobachter erkennen, wie der Unparteiische auf den veränderten Spielcharakter reagiert. **Aus dem Beobachtungsbericht muss die Veränderung des Spielcharakters hervorgehen.**

2.2.1 Stufen des Schwierigkeitsgrads aufgrund des Spielcharakters

Normal (1)	Schwierig (2)	Sehr schwierig (3)
Schiedsrichter wird normal gefordert	mehrere schwierige Einzelentscheidungen	viele schwierige Einzelentscheidungen
Beide Teams agieren weitestgehend fair und anständig bis Spielende	viele regelwidrige Spielweisen	ständig Konfliktsituationen auf dem Spielfeld und Spieler reagieren gereizt
Es gibt während des Spiels keine Probleme	verbissene Zweikämpfe, Pärchenbildungen, übertriebener Fuß- und Körpereinsatz	Der Schiedsrichter wird nach unpopulären Entscheidungen von den Spielern lautstark attackiert und umringt
Zuschauer verhalten sich sportlich anständig	Nach bestimmten Vorkommnissen/Entscheidungen spielen die Mannschaften aggressiver (deutliche Veränderung des Spielcharakters)	Publikum wird aufgewiegelt, der Schiedsrichter ausgepiffen und durch Sprechchöre diffamiert
Es gibt keine erwähnenswerte	Zuschauer heizen die Stimmung	Umfeld ist gehässig und böseartig

Normal (1)	Schwierig (2)	Sehr schwierig (3)
Aufgeregtheiten	an	(Ausschreitungen denkbar)
Der Platz ist gut bespielbar	schlechte Witterungsbedingungen und schwierige Bodenverhältnisse	Es werden Gegenstände auf das Spielfeld geworfen bzw. Rauchbomben gezündet

Unbedingt zu beachten:

- Es sollen für eine Beobachtung **höchstens zwei** unterschiedliche Schwierigkeitsgrade genannt werden, etwa 1-2 oder eine Unterteilung von maximal 2 Spielphasen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden (zum Beispiel: „1.Hz. = 2 und 2.Hz = 3“ oder „1 / von 48.Min. bis 75.Min. = 2“).
- **In Rubrik 1** muss der Beobachter auch festhalten, aus welchen Gründen die Spielleitung schwierig war oder schwierig geworden ist. Ein Ortsderby, ein Abstiegsduell oder eine Begegnung um einen Spitzenplatz muss nicht zwangsläufig schwierig zu leiten sein.
- Negativ beeinträchtigt die Note für den SR / SRA, wenn er selbst mit falschen und / oder überzogenen Entscheidungen für eine schwierige oder sehr schwierige Spielleitung verantwortlich ist. Solche Erkenntnisse muss der Beobachter bei seiner Analyse und Bewertung einfließen lassen.

2.3 Punktespektrum gemäß Schwierigkeitsgrad

Hervorragende Leistung	9,0 - 10,0
Sehr gute Leistung	8,5 - 8,9
Gute Leistung	8,0 - 8,4
Befriedigende Leistung	7,5 - 7,9
Unbefriedigende Leistung	7,0 - 7,4
Schwache Leistung	6,9 - ...

Die Einordnung der Leistung in eine Kategorie geht aus dem Inhalt des Beobachtungsberichtes deutlich hervor.

Zur weiteren Erläuterung: die Noten 8,7 – 8,9 sind nur beim Schwierigkeitsgrad 2 zu vergeben, die Note 8,6 beim Schwierigkeitsgrad 1 – 2 und nur in besonderen Ausnahmen beim Schwierigkeitsgrad 1.

Hervorragende Leistung

Das Prädikat HERVORRAGEND kann nur bei äußerst schwierigen Anforderungen (durchgängig Schwierigkeitsgrad 3) und trotz schwieriger Einzelsituationen überragender Leistung vergeben werden. Noten in diesem Bereich sind außergewöhnlich und daher sehr selten **und nur nach vorheriger Rücksprache mit Michael Bernhardt zu vergeben.**

Sehr gute Leistung

Eine Leistung ist sehr gut, wenn bei schwierigen Anforderungen und/oder Einzelentscheidungen agiert wurde, ohne einen bemerkenswerten Fehler.

Gute Leistung

Die Leistung ist gut, wenn normale Anforderungen auch unter Berücksichtigung leichter oder/und einzelner mittelschwerer Fehler insgesamt problemlos erfüllt werden, ohne besonders erwähnenswerte positive Leistungsaspekte / Einzelentscheidungen bzw. Qualitäten des Schiedsrichters.

Ist die Leistung unter diesen Voraussetzungen fehlerlos, so wird sie mit der Note 8,4 bewertet.

Befriedigende Leistung

Eine Leistung ist befriedigend, wenn sie größere Mängel aufweist, ohne dass dabei die Spielkontrolle verloren ging.

Unbefriedigende Leistung

Eine Leistung ist unbefriedigend, wenn sie größere Mängel aufweist, wobei die Spielkontrolle überwiegend oder gar gänzlich verloren ging.

Schwache Leistung

Eine schwache Leistung liegt vor bei mehreren größeren Mängeln und ohne jede Spielkontrolle.

2.4 Auf- und Abwertungen des Punktespektrums

Aufwertungen und / oder Punktabzüge müssen in den einzelnen Rubriken deutlich mit Schilderung der Situation zum Ausdruck kommen. Hierzu ist es auch sinnvoll, Spielminute und Nr. des / der Spieler zu notieren, bzw. zu erwähnen.

Aufwertungen in der Bewertung

Bei besonders erwähnenswerten positiven Leistungsaspekten / Einzelentscheidungen kann die Note um bis zu 0,2 Punkte höher gestuft werden. Die entsprechenden Aspekte / Entscheidungen **müssen** im Beobachtungsbericht aufgeführt werden.

Abzüge in der Bewertung

Der Beobachter muss zwischen unbedeutenden Kleinigkeiten, leichten, mittelschweren und schwerwiegenden Fehlern trennen:

Leichte Fehler	Mittelschwere Fehler	Schwerwiegende Fehler
werden über den Gesamteindruck berücksichtigt	führen je nach Gewichtung zu einem Abzug von 0,1 – 0,2 Punkten	wirken sich nachhaltiger auf die Note aus. Sie führen in jedem Fall zu einer Abstufung der Note in die nächste Kategorie und haben einen Abzug von 0,4 – 0,6 Punkten zur Folge. Zwischen schweren Fehlern, die den Spielausgang möglicherweise beeinflussen und solchen, die dieses nicht tun, wird nicht unterschieden!

Gleichgelagerte Mängel können nur in einer Rubrik des Beobachtungsbogens zum Punktabzug führen. Hierzu hat der Beobachter eine möglichst exakte Zuordnung vorzunehmen.

2.5 Punktespektrum der Schiedsrichter-Assistenten

Die Leistungen beider Assistenten sind einzeln zu bewerten. **Ausgangsnote ist auch hier die 8,4. Basis ist die gleiche Notenskala (7,5 – 8,9) wie beim SR.**

Das Spiel kann für jeden einzelnen Assistenten und für den Schiedsrichter einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad beinhalten.

3 Die Rubriken des Beobachtungsbogens

3.1 Rubrik 1: Beschreibung des Spiels

Angaben zu den Rahmenbedingungen sowie der Bedeutung des Spiels unter Hinweis auf den eingestuften Schwierigkeitsgrad und **mit Bezug zur Schiedsrichterleistung - keinen Pressebericht verfassen!**

- Bedeutung des Spiels
- Äußere Bedingungen (Temperatur, Wetter, Zuschauer)
- Platzverhältnisse (gute bzw. ausgezeichnete Bedingungen; regennasser, aufgeweichter Boden)
- Spielverlauf ruhig / sportlich / kampfbetont / aggressiv / übertriebener Körperinsatz / hektisch
- Veränderungen des Spielcharakters / Gründe (keine reine Spielbeschreibung! Bezug zur SR-Leistung ist grundsätzlich herzustellen)
- Veränderungen des Spielcharakters müssen unter Angabe von Gründen hierfür erläutert werden

3.2 Rubrik 2a: Regelanwendung, Regelauslegung...

Leichte Fehler sind zum Beispiel

- zu großzügige Behandlung des Einwurfortes
- Tatortfestlegung bei Freistößen zu großzügig bzw. übertrieben penibel
- unzureichende Festlegung der Mauerdistanz / vorzeitiges Rauslaufen aus der Mauer
- Fehler bei der Strafstoßausführung (Spieler, Torwart)
- mangelhafte Unterscheidung zwischen direkten und indirekten Freistößen
- Beachtung des Torwartspiels / Zeitspiels (6 Sek.-Anweisung)

- Fehler beim Auswechselfvorgang
- Nichtberücksichtigung der korrekten Nachspielzeit
- Anweisungen bzgl. verletzter Spieler nicht beachtet

Mittelschwere Fehler

- Unklare Differenzierung bei der Einordnung von Luftkämpfen
- Fußvergehen nicht geahndet
- Halten / Zerren / Stoßen / Sperren / Unterlaufen nicht erkannt
- Übertriebenen Körpereinsatz nicht geahndet
- Fehler bei der Beurteilung von strafbarem Handspiel
- Schwalben / Simulationen nicht erkannt / geahndet
- Zwingende VW nicht ausgesprochen / überzogene VW

Schwere Fehler

- Klaren Strafstoß nicht gegeben
- Tatortverlegung beim Strafstoß
- Gravierender Regelverstoß
- Tätlichkeit bzw. feldverweisreifes Vergehen (Notbremse, Treten etc.) nicht geahndet
- Überzogene Rote Karte

3.2.1 Rubrik 2b:...Spielkontrolle, taktisches Verhalten

- Einstellung zum Spiel
- Beurteilung von erlaubt hartem Spiel, fußballtypischem Körpereinsatz
- Beurteilung des Spielcharakters → Maßnahmen des Schiedsrichters
- Durchgängige Spielkontrolle / zeitweise gegeben
- Anwendung der Vorteilbestimmung / Einsatz des verzögerten Pfiffes
- Abstimmung der Maßnahmen auf den Spielverlauf

3.3 Rubrik 3: Disziplinkontrolle / persönliche Strafen

- Zeitgerechter Einsatz disziplinarischer Maßnahmen (Ermahnung, Verwarnung, Feldverweis)
- Umgang mit Unsportlichkeiten
- Konsequenz, Linie
- Präsentation persönlicher Strafen

3.4 Rubrik 4: Persönlichkeit, Umgang mit Spielern und Offiziellen (Bank)

- Durchsetzungsfähigkeit, Souveränität, Sicherheit, Gelassenheit, Selbstbewusstsein, Berechenbarkeit
- Verhalten bei unpopulären Entscheidungen, Mut und Entschlossenheit
- Entscheidungsfreudigkeit
- Einsatz von Gestik und Körpersprache
- Akzeptanz, Außenwirkung
- Anweisungen an Spieler und Offizielle
- Klima zwischen Schiedsrichter und Spielern/Offiziellen
- Bewältigung von Konflikten mit Spielern/Offiziellen
- Umgang des Schiedsrichters mit Kritik

3.5 Rubrik 5: körperliche Verfassung und Stellungsspiel

Körperliche Verfassung

- Grundlagenausdauer / Fitness / Athletik
- Laufstil, Grundschnelligkeit
- Anpassung der Laufgeschwindigkeit ans Spieltempo
- Leistungsbereitschaft

Stellungsspiel

- Spielnähe
- Überbrückung des Mittelfeldes
- Flexible Diagonale
- Seiteneinsicht / Distanz zum Spielgeschehen
- Stellungsspiel bei Standardsituationen
- Positionierung zu den Assistenten

3.6 Rubrik 6: Zusammenarbeit mit den Schiedsrichter-Assistenten

- Blickverbindung
- Übereinstimmung der Entscheide
- Zusammenarbeit bei Abseits
- Zusammenarbeit bei Fouls
- Unterstützung des Schiedsrichters bei Kritik an den Assistenten-Entscheidungen
- Umgang mit Unsportlichkeiten auf den Spielerbänken, Abstimmung und Reaktion

3.7 Rubrik 7: Zusammenfassende Bemerkungen und Verbesserungsvorschläge

- Schwierigkeitsgrad, Charakter des Spiels
- Gesamtbeurteilung der Schiedsrichterleistung
- Herausstellenswerte Aspekte der Schiedsrichterleistung - positiv und negativ
- Verbesserungsvorschläge

Die Note muss aus der Gesamtbeurteilung klar hervorgehen!

An dieser Stelle soll die Leistung des Schiedsrichters / Schiedsrichter-Teams noch einmal in aller Kürze und komprimiert dargestellt werden, indem z.B. prägnant positive Leistungsaspekte / Stärken bzw. optimierbare Leistungsaspekte / Verbesserungsvorschläge (jeweils höchstens 3) aufgezeigt werden.

Die Note muss sich aus der Zusammenfassung erschließen. Begründungen für Punktabzüge müssen nicht noch mal explizit angeführt werden.

3.8 Rubrik 8 und 9: Beurteilung der Schiedsrichter-Assistenten

- Abseitsentscheidungen
- Einwurf, Abstoß, Eckstoß ...
- Zeichengebung
- Foulanzeige
- Unterstützung bei Vergehen im Rücken des Schiedsrichters
- Blickverbindung
- Unterstützung bei der Toranzeige
- Verhalten bei Konfliktsituationen, Unterstützung des Schiedsrichters
- Umgang mit den Auswechselbänken
- Stellungsspiel

leichte Fehler sind zum Beispiel

- falsche Einwurfentscheidung
- Fehler bei Eckstoß/Abstoß
- falsches Stellungsspiel
- unklare Zeichengebung
- Fehler beim Auswechselfvorgang
- fehlende Blickverbindung
- SR die Entscheidung aufgezwungen

mittelschwere Fehler

- unbedeutende Abseitsfehler
- unbedeutende, aber falsche Unterscheidung bei aktivem/passivem Abseits
- fehlende Foulanzeige
- fehlende Unterstützung bei klar verwarnungswürdigem Foul
- ausbleibende Unterstützung bei Rudelbildung
- Umgang mit den Auswechselbänken mangelhaft

schwere Fehler

- klarer Abseitsfehler
- Torerzielung nicht erkannt
- klarer Strafstoß nicht angezeigt
- Tätlichkeit bzw. Feldverweis reifes Vergehen (Notbremse, Treten etc.) nicht signalisiert

Fußball – Verband Mittelrhein



Michael Bernhardt
stellv. VVSA
- Beobachtungswesen –

Hennef, 20. August 2016